

Verordnung zum Schutz von Naturschutzgebieten mit überkommunaler Bedeutung in Herrliberg

(Änderung vom 24. September 2015)

Die Baudirektion erliess am 20. Februar 1986 die Verordnung zum Schutz von Naturschutzgebieten mit überkommunaler Bedeutung in Herrliberg. Mit ihr wurden sieben Feucht- und Trockenstandorte geschützt. Seither haben sich einige Veränderungen ergeben, die eine Anpassung der Schutzverordnung erfordern:

- In den Objekten Nrn. 6, Hangried Göggi, und 7, Hangried südlich Hasenacher, führte die ungenügende Ausscheidung von Pufferzonen zu einer Nährstoffanreicherung und einem starken Rückgang der Artenvielfalt. Für die Ausscheidung einer ökologisch ausreichenden Pufferzone kam neu der Pufferzonenschlüssel des BAFU zur Anwendung, der seit 1997 besteht.
- In den Objekten Nrn. 2, Westliches Waldried bei Hinter-Guldenen, und 4, Riedwiese Hinter-Guldenen, wurde die bisherige Nutzung zweier Teilflächen aufgegeben. Die Flächen wurden renaturiert und weisen heute eine Moorvegetation auf.
- Das neue Objekt Nr. 8, Trockenstandort Guugen, konnte vom Kanton erworben werden. Die Artenvielfalt hat in den letzten Jahren zugenommen, und das langfristige Potenzial für eine artenreiche Magerwiese ist hoch.
- Das Objekt Nr. 5, Waldsumpf Wolfsgrub, gehört dem Kanton. Der Wald im Randbereich wird in die Waldschutzzone aufgenommen.
- Für die Flachmoore von nationaler Bedeutung Nrn. 52, Waldriede am Pfannenstiel, und 55, Hinter-Guldenen, auf dem Gemeindegebiet von Herrliberg wird der genaue Grenzverlauf festgesetzt.
- Die Grenzen der Waldschutzzone wurden den heutigen Verhältnissen angepasst.

Die Baudirektion,

gestützt auf Art. 18 ff. des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG) und §§ 203, 205 und 211 des Planungs- und Baugesetzes (PBG),

verfügt:

I. Die Verordnung zum Schutz von Naturschutzgebieten mit überkommunalen Bedeutung in Herrliberg (BDV Nr. 61 vom 20. Februar 1986) wird wie folgt geändert:

- a) Im Objekt Nr. 2, Westliches Waldried bei Hinter-Guldenen, wird die Zone I auf der Parzelle Kat.-Nr. 6538 gemäss Planbeilage ergänzt.
- b) Im Objekt Nr. 4, Riedwiese Hinter-Guldenen, werden die Zone I und die Zone IV auf der Parzelle Kat.-Nr. 6538 gemäss Planbeilage ergänzt.
- c) Im Objekt Nr. 5, Waldsumpf Wolfsgrueb, wird die Zone IV gemäss Planbeilage ergänzt.
- d) Im Objekt Nr. 6, Hangried Göggi, wird die Zone IIA auf den Parzellen Kat.-Nrn. 1101, 1104 und 3787 gemäss Planbeilage ergänzt und die Zone I angepasst.
- e) Im Objekt Nr. 7, Hangried südlich Hasenacher, werden die Zone IIA auf den Parzellen Kat.-Nrn. 1115 und 1116 ergänzt und die Zonen I und IV gemäss Planbeilage angepasst.
- f) Das Objekt Nr. 8, Trockenstandort Guugen, auf der Parzelle Kat.-Nr. 6790, wird neu in die Verordnung aufgenommen. Die Lage sowie Grenzen und Zonen des Schutzgebiets sind aus der Planbeilage ersichtlich.
- g) In allen Objekten wird die Grenze der Zone IV an die heutigen Verhältnisse angepasst (in den Plänen nicht als Änderungssperimeter dargestellt).
- h) Die Verordnungsbestimmungen werden wie folgt angepasst:

Schutzobjekte

(anstatt «Die folgenden sieben Gebiete werden unter Naturschutz gestellt:» und der bisherigen Aufzählung:)

1. Die folgenden Objekte werden unter Naturschutz gestellt:

Objekt Nr.	Name	Nationale Objekte
1	Waldwiese Jäukli	FM 52
2	Westliches Waldried bei Hinter-Guldenen	FM 55
3	Östliches Waldried bei Hinter-Guldenen	FM 55
4	Riedwiese Hinter-Guldenen	FM 55
5	Waldsumpf Wolfsgrueb	
6	Hangried Göggi	
7	Hangried südlich Hasenacher	
8	Trockenstandort Guugen	

Alle acht Gebiete...
(weiter wie bisher mit «...enthalten verschiedene Pflanzengesellschaften...»)

Objekt-
beschreibung

(nach «...Bestandteil dieser Verordnung bildet.»)

Für die Festsetzung des genauen Grenzverlaufs der Flachmoore von nationaler Bedeutung Nrn. 52 und 55 auf dem Gemeindegebiet von Herrliberg ist die Abgrenzung der Schutzzone I und II massgebend.

Nationale
Objekte

3.1 In der Naturschutzzone I

(anstatt «das Betreten in der Zeit vom 1. März bis 1. September ausser auf Wegen und im Wald.»:)

Zusätzliche
Schutz-
anordnungen
Zone I

- das Betreten, ausser auf markierten Wegen.

(vor Absatz «Zur Sicherung...»)

4. Nutzung, Unterhalt und Änderungen an bestehenden Bauten und Anlagen sind im Rahmen des Raumplanungsgesetzes möglich, soweit dies mit den Schutzziele vereinbar ist. Die erforderlichen Massnahmen haben so zu erfolgen, dass den Schutzziele bestmöglich Rechnung getragen wird.

Unterhalt,
Pflege

(nach Ziffer «Unterhalt, Pflege»)

4^{bis}. Grundeigentümer oder Bewirtschafter haben gestützt auf Art. 18c Abs. 2 NHG Anspruch auf angemessene Abgeltung, wenn sie im Interesse der Schutzziele die bisherige Nutzung einschränken oder eine Leistung ohne entsprechenden wirtschaftlichen Ertrag erbringen.

Abgeltung von
Leistungen

II. Diese Verordnungsänderung tritt sofort in Kraft.

III. Gegen diese Verordnungsänderung kann innert 30 Tagen, von der Zustellung an gerechnet, mit schriftlicher Begründung beim Bau-
rekursgericht, Postfach, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden. Der Re-
kurs muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die ange-
fochtene Verfügung ist beizulegen. Beweismittel sind genau zu
bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Rekursentscheide des
Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfah-
ren unterliegende Partei zu tragen. Allfälligen Rekursen kommt ge-
mäss § 211 Abs. 4 PBG keine aufschiebende Wirkung zu.

Baudirektion
Kägi

Verordnung zum Schutz von Naturschutzgebieten mit überkommunaler Bedeutung in Herrliberg

BDV Nr. 61 vom 20. Februar 1986

Änderung

BDV Nr. 15116 vom 24. September 2015

Detailplan

Objekt Nr. 2	Westliches Waldried bei Hinter-Guldenen
Objekt Nr. 5	Waldsumpf Wolfsgrueb



Zone I Naturschutzzone I



Zone IV Waldschutzzone IV

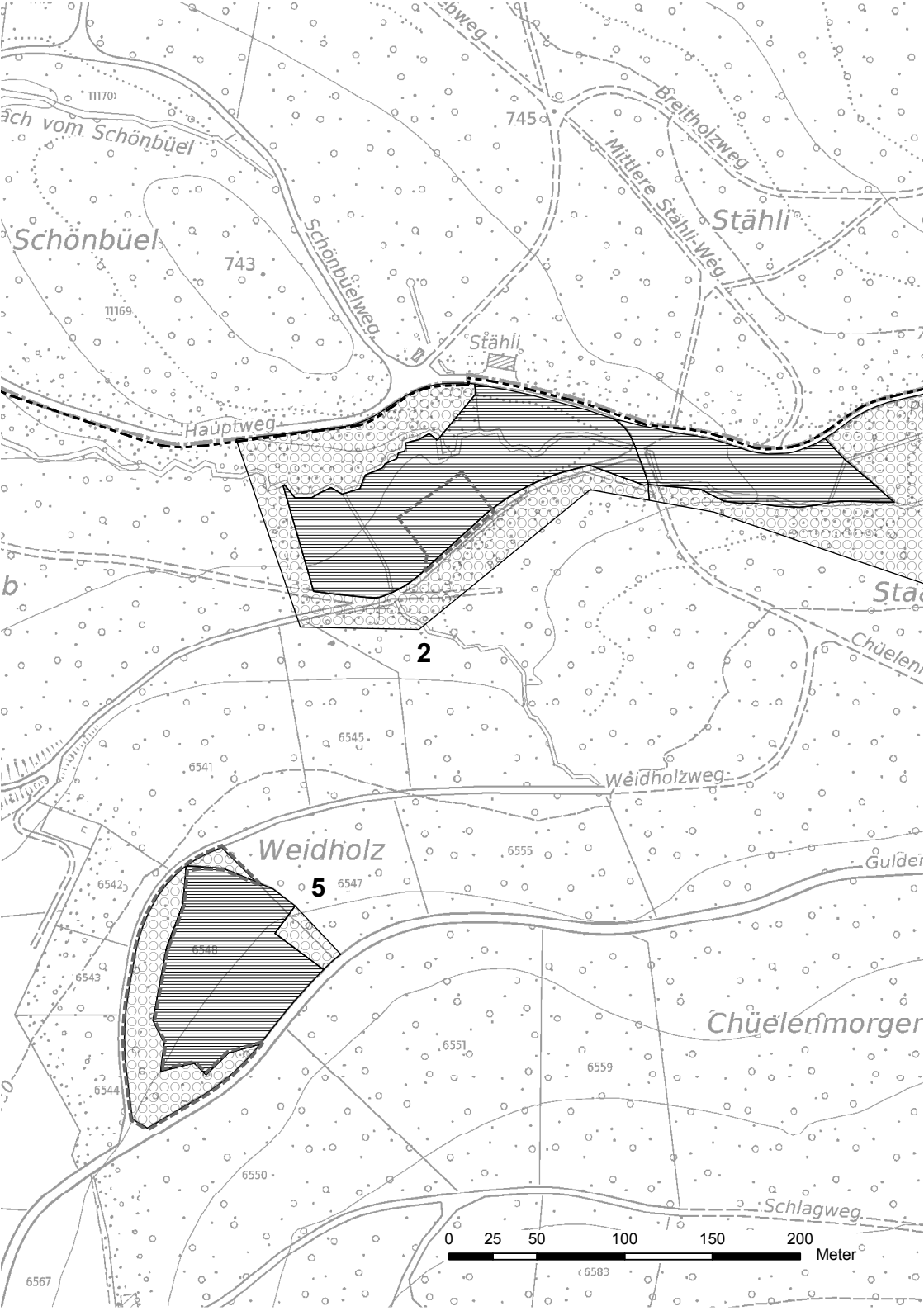
Zusatzinformation



SVO Änderungsperimeter



Gemeindegrenze



Verordnung zum Schutz von Naturschutzgebieten mit überkommunaler Bedeutung in Herrliberg

BDV Nr. 61 vom 20. Februar 1986

Änderung

BDV Nr. 15116 vom 24. September 2015

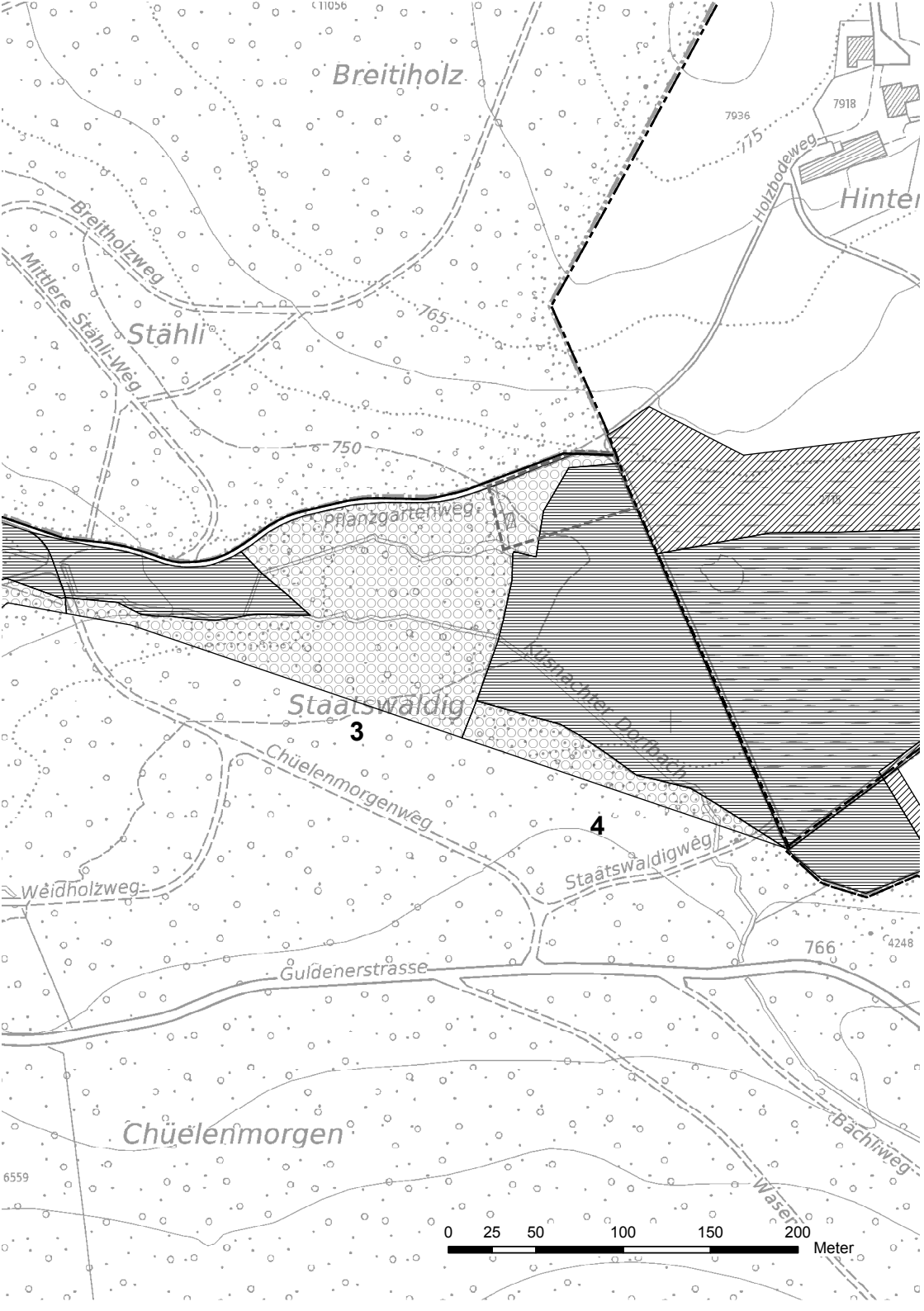
Detailplan

- Objekt Nr. 3**
- Objekt Nr. 4**
- Östliches Waldried bei Hinter-Guldenen**
- Riedwiese Hinter-Guldenen**

	Zone I	Naturschutzzone I
	Zone IIA	Naturschutzumgebungszone IIA
	Zone IV	Waldschutzzone IV

Zusatzinformation

- 
- SVO Änderungsperimeter
- 
- Gemeindegrenze



Verordnung zum Schutz von Naturschutzgebieten
mit überkommunaler Bedeutung in Herrliberg

BDV Nr. 61 vom 20. Februar 1986

Änderung

BDV Nr. 15116 vom 24. September 2015

Detailplan

Objekt Nr. 6

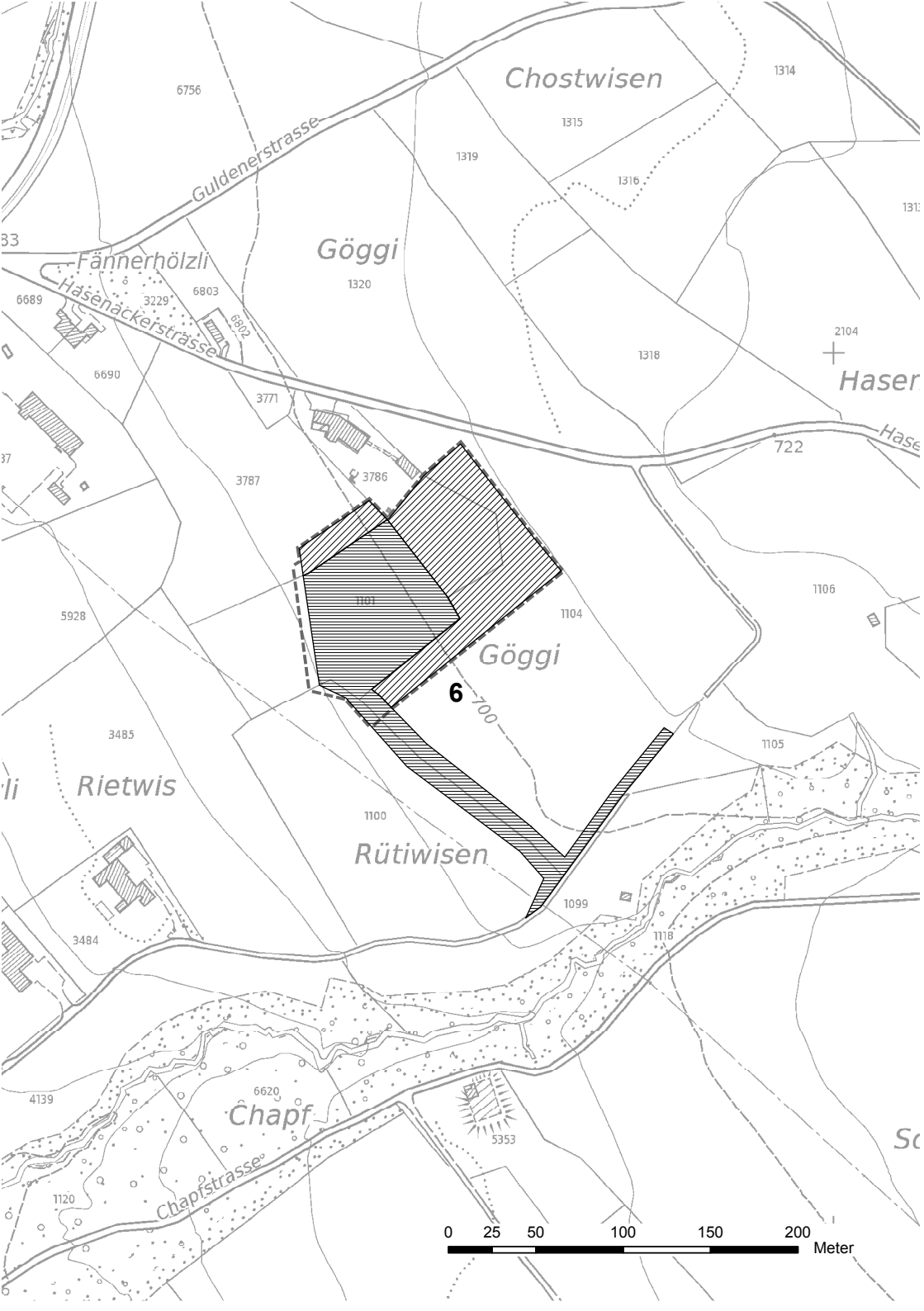
Hangried Göggi

	Zone I	Naturschutzzone I
	Zone IIA	Naturschutzumgebungszone IIA

Zusatzinformation



SVO Änderungsperimeter



Verordnung zum Schutz von Naturschutzgebieten mit überkommunaler Bedeutung in Herrliberg

BDV Nr. 61 vom 20. Februar 1986

Änderung

BDV Nr. 15116 vom 24. September 2015

Detailplan

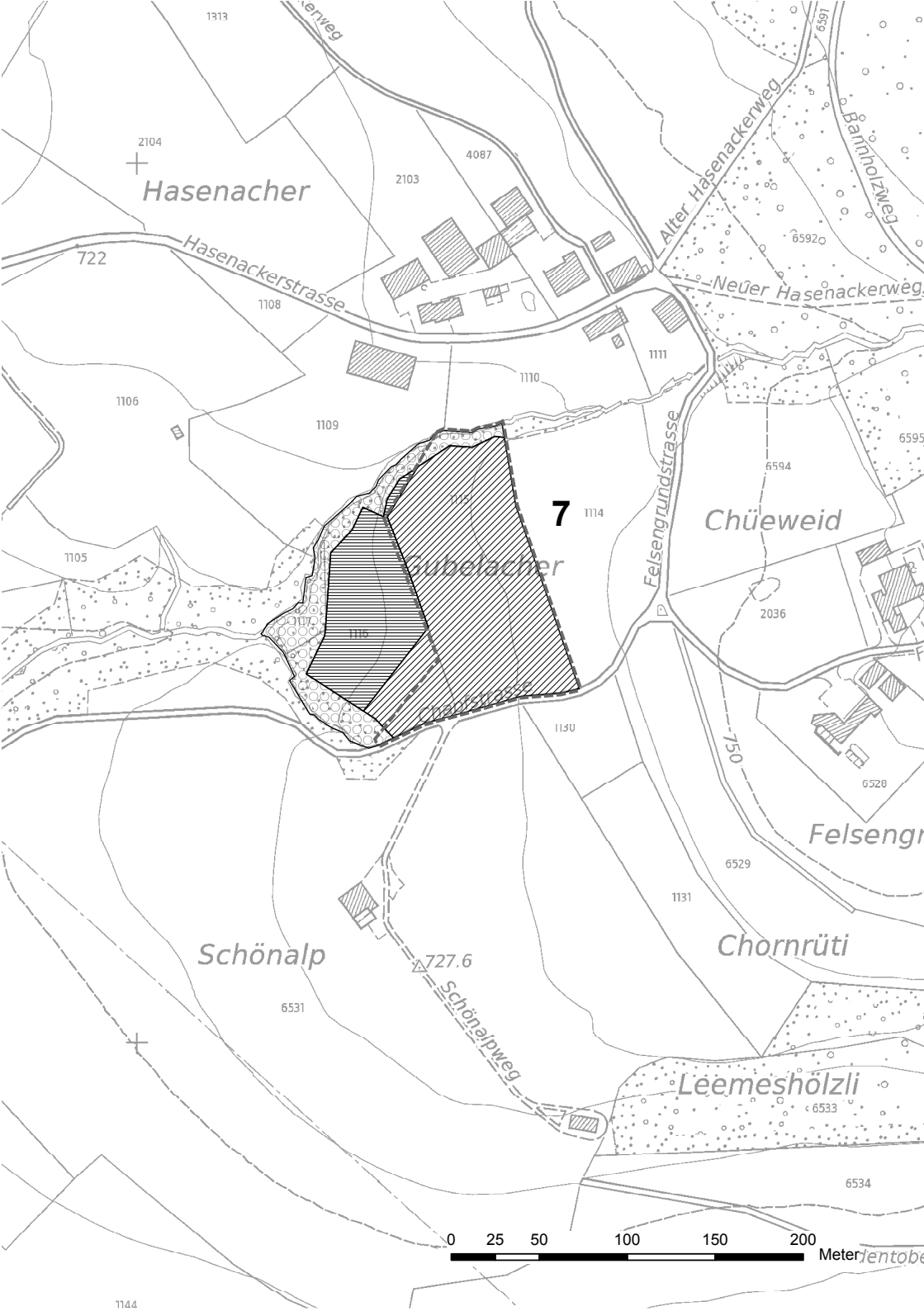
Objekt Nr. 7 Hangried südlich Hasenacher

	Zone I	Naturschutzzone I
	Zone IIA	Naturschutzumgebungszone IIA
	Zone IV	Waldschutzzone IV

Zusatzinformation



SVO Änderungsperimeter



Verordnung zum Schutz von Naturschutzgebieten mit überkommunaler Bedeutung in Herrliberg

BDV Nr. 61 vom 20. Februar 1986

Änderung

BDV Nr. 15116 vom 24. September 2015

Detailplan

Objekt Nr. 8

Trockenstandort Guugen



Zone I

Naturschutzzone I



Zone IV

Waldschutzzone IV

Zusatzinformation



SVO Änderungsperimeter

